



**Landkreis
Rotenburg**
(Wümme) | Der Landrat

Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
**19. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau
am 05.03.2021
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal**

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Claus Aselmann
Abg. Jens Behrens
Abg. Jürgen Borngräber
Abg. Heinz-Friedrich Carstens
Abg. Lothar Cordts
Abg. Angelika Dorsch
Abg. Ursula Hoppe
Abg. Hans-Joachim Jaap
Abg. Matthias Kröger
Abg. Reinhard Lindenberg
Abg. Ulrich Thiart
Abg. Elke Twesten
Abg. Christian Winsemann

Vertretung für Abgeordneten Dr. Marco Mohrmann

Verwaltung

Herr Dr. Torsten Lühring (Dez. IV)
Frau Christina Schultz (Amt 15)
Frau Antje Ebenwalder (Amt 15)
Herr Andreas von Fintel (Amt 15)
Herr Gert Engelhardt (Amt 66)
Frau Kerstin Umierski (Amt 66)
Frau Rosa Keipke (Amt 66)

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Schulausschusses (10. Sitzung) und des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau (17. Sitzung) vom 24.09.2020
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 01.02.2021: Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem neuen Schulgebäude von BBS und Gymnasium in Bremervörde gleich mit dem Neubau
Vorlage: 2016-21/1183
- 6 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die **Vorsitzende Dorsch** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die **Vorsitzende Dorsch** kündigt an, dass das Protokoll des nichtöffentlichen Teils in nichtöffentlicher Sitzung genehmigt werden solle und eine Ergänzung einer Vergabe unter TOP 8.3 geplant sei.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Schulausschusses (10. Sitzung) und des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau (17. Sitzung) vom 24.09.2020**

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Schulausschusses (10. Sitzung) und des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau (17. Sitzung) vom 24.09.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten

Herr Dr. Lühring berichtet über eine Umfrage zur Servicequalität in den Baugenehmigungsbehörden, durchgeführt von der Architektenkammer Niedersachsen. Diese Umfrage sei nicht repräsentativ, könne aber eher eine Tendenz aufzeigen als artikuliert Einzelmeinungen. **Abg. Lindenberg** begrüßt am Auswertungsbericht der Architektenkammer, dass auch Hinweise zur Verbesserung ablesbar seien.

Anschließend erläutert **Herr Dr. Lühring** die Notwendigkeit baulicher Maßnahmen am Ratsgymnasium; grundsätzlich sei diese investive Maßnahme über den Haushalt genehmigt. Heute soll darüber berichtet werden, da für die Maßnahme wichtige Entscheidungen hinsichtlich der Fortführung des Projektes getroffen worden seien. **Herr Dr. Lühring** fasst den bisherigen Verlauf kurz zusammen und vertiefend zum aktuellen Stand erläutert **Frau Schultz** anhand einer Präsentation die baulichen Maßnahmen. Dabei stellt sie die untersuchten Planungsvarianten vor und berichtet, dass ein Ersatzneubau mit Vollkeller favorisiert werde. Die Gesamtkosten dieser Variante inklusive der Sanierung des 300er Traktes belaufen sich auf ca. 20,7 Mio. €. Abschließend werden die nächsten Schritte für das Projekt vorgestellt; danach könne mit dem Baubeginn im Herbst 2022 und mit dem Abschluss der Baumaßnahme im Jahr 2025 gerechnet werden.

Herr Engelhardt freut sich, eine neue Mitarbeiterin, Frau Keipke, heute hier begrüßen zu können. Trotz der Personalverstärkung in der Planungsabteilung sei es nicht möglich neue Planungen zu starten. Die Schubladenprojekte seien verbraucht, nun sei er jedoch zuversichtlich die bereits laufenden Planungen voranzutreiben.

Herr Engelhardt müsse auch negative Nachrichten ankündigen. Im nächsten Jahr werde es aufgrund der höherer sicherheitstechnischer Anforderungen vermehrt zu Vollsperrungen kommen. Insbesondere für Fahrbahnmarkierungs- und Ausästungs- bzw. Baumfällarbeiten sind vermehrt Straßensperrungen notwendig. Zum Teil konnten die Arbeiten in der Vergangenheit als halbseitige Fahrbahnsperren durchgeführt werden. Dies könne in der Zukunft so nicht mehr umgesetzt werden. Im nächsten Jahr werde es voraussichtlich mehr als 30 Vollsperrungen mit einer Dauer von einem Tag bis zu zwei Wochen geben, die schon geplant seien. **Herr Engelhardt** erläutert, dass Fahrbahnmarkierungsarbeiten nicht exakt terminierbar weil witterungsabhängig seien und damit zum Beispiel bei starkem Regen nicht durchgeführt werden können. **Vorsitzende Dorsch** regt an, dass vermehrt die Facebook-Seite des Landkreises genutzt werden könne, um über solche Vollsperrungen in der Zukunft zu informieren. **Herr Engelhardt** antwortet, man sei bemüht über Frau Huchzermeier diesen Weg zu gehen. Der **Abgeordnete Behrens** bewertet es positiv, dass hier transparent darüber informiert und beraten werde. Er regt an, dass die betroffenen Gemeinden informiert und involviert werden. **Herr Engelhardt** informiert, dass hinsichtlich der Prioritäten Bus- und Anliegerverkehr im Vorfeld immer mit den Gemeinden gesprochen werde. Es habe sich in der Vergangenheit gezeigt, dass der Durchgangsverkehr nicht am problematischsten sei, sondern insbesondere der Ziel- und Quellverkehr wie z.B. durch private Pflegedienste.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 01.02.2021: Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem neuen Schulgebäude von BBS und Gymnasium in Bremervörde gleich mit dem Neubau**
Vorlage: 2016-21/1183

Abg. Thiart leitet zum Antrag der Fraktion 90/ Die Grünen ein. Es ginge um die Vorbildwirkung des Landkreises, diese müsse im Rahmen einer für den Landkreis außergewöhnlich großen Baumaßnahme besondere Berücksichtigung im Sinne des Klimaschutzes finden.

Herr von Fintel erläutert anhand der beigefügten Präsentation ausführlich die Grundlagen, die Rahmenbedingungen und wirtschaftlichen Folgen, die mit einer Installation einer Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) auf einem Schulgebäude zusammenhängen. Dabei wird anhand von drei unterschiedlich groß dimensionierten Anlagen vergleichend die Wirtschaftlichkeit betrachtet. Er müsse deutlich darauf hinweisen, dass der Punkt im Antrag Zitat: „(...) Die Anlage bezahlt sich praktisch selbst, (...)“ in dieser Weise nicht zutrefe, die Errichtung von PV-Anlagen werde auch nicht gefördert.

Abg. Thiart bedankt sich für die ausführliche Präsentation, er verstehe, dass die Wirtschaftlichkeit aufgrund der unzureichenden gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht erreicht werden könne. Trotzdem käme man in dieser Weise nicht vorwärts und damit plädiere er trotz allem für eine Errichtung einer PV-Anlage im Sinne des Klimaschutzes. **Abg. Cordts** lobt die aufschlussreiche Präsentation. Man wolle im Sinne des Klimaschutzes tätig sein, damit stelle sich die Frage: was ist es uns wert, welches Konzept solle verfolgt werden. **Frau Schultz** ergänzt, dass die Gesamtvergabe an die Firma Goldbeck abgeschlossen sei. Damit sei eine PV-Anlage als zusätzliche Leistung zu beauftragen. Grundsätzlich wäre es in der Vergangenheit möglich gewesen, ein klimafreundliches Leuchtturmprojekt zu initiieren und es sei zu betonen, dass die Baumaßnahme gemäß aller Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes umgesetzt werde. Die Verwaltung sei damit angehalten, wirtschaftliche Entscheidungen zu treffen. **Abg. Twesten** bedankt sich für die aufschlussreiche Darstellung und stimmt Herrn Abg. Thiart zu, die Wirtschaftlichkeit alleine könne nicht ausschlaggebend sein. Es sei wichtig, die Potenziale einer PV-Anlage zu nutzen, z.B. in Form begleitender Unterrichtsprojekte. Daher würde sie sich eine Überarbeitung und Ergänzung um eine PV-Anlagewünschen, angepasst auf eine wirtschaftlich vertretbare Größe. **Abg. Behrens** stellt konkret die Frage, wie solle nun damit umgegangen werden, wenn auch der pädagogische Nutzen und nicht nur der Klimawandel als Motive zur Umsetzung benannt seien. **Abg. Lindenberg** fragt nach, ob die Dachkonstruktion eine spätere Nachrüstung ergänzender Module erlaube. **Herr von Fintel** bestätigt, dass die Dachkonstruktion bereits in der Weise errichtet werde, dass dort auch später Photovoltaik-Module montiert werden können. **Herr von Fintel** schließt mit dem Hinweis, dass der Landkreis stolz darauf sein könne, solch ein solides und hochwertiges Schulgebäude im norddeutschen Baustil zu erhalten. Die Satteldachform mit Dachziegeln, die Klinkerfassade sowie Fenster aus Metall lassen eine Langlebigkeit mit wenig Unterhaltungskosten erwarten. Es gäbe in Deutschland wenig vergleichbare Schulneubauten mit vergleichbaren qualitativen Merkmalen. **Abg. Thiart** äußert, dass aktuell wohl alles für eine 99,9 kWp PV-Anlage spreche. **Herr von Fintel** weist darauf hin, dass der Totalübernehmer, die Firma Goldbeck bis zum April eine Entscheidung erwarte. **Abg. Jaap** regt an, die Präsentation mit in den Kreistag zu nehmen. Die Abgeordneten diskutieren angeregt wie der Antrag der Grünen entsprechend angepasst werden könne. **Herr Dr. Lühring** spricht folgende Empfehlung aus: „Die Errichtung einer 99,9-kWp-PV-Anlage auf dem Dach des Neubaus des Gymnasiums und der BBS in Bremervörde wird angestrebt.“ Allen Abgeordneten werde die Präsentation zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf könne der Kreisausschuss die Beschlussempfehlung weiter konkretisieren.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Die Errichtung einer 99,9-kWp-Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Neubaus von Gymnasium und BBS in Bremervörde wird angestrebt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 6 der Tagesordnung: Anfragen

Zum Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen, die **Vorsitzende Dorsch** beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Dorsch
Vorsitzende

gez. Dr. Lühring
Erster Kreisrat

gez. Ebenwalder
Protokollführerin